


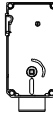


1 Allgemeine Hinweise

Diese Montageanleitung ist Grundlage für die ECBS-, VdS-, A2P (CNPP)-, DNV-, UL- Anerkennung. Der Einbau des Schlosses ist ausschließlich gemäß dieser Anleitung vorzunehmen.

Es sind außerdem die Richtlinien der nationalen Zertifizierungsinstitute zu berücksichtigen und einzuhalten.

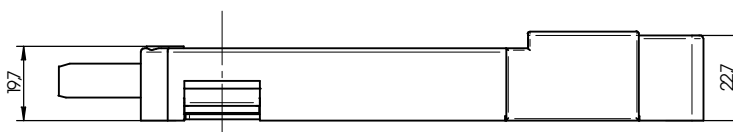
- Setzen Sie nur hochwertige Alkali/Mangan-Blockbatterien ein. Minderwertige Batterien können Oxidationen auslösen, die zum Funktionsausfall des Schlosses führen.
- Im Schrank sind kristalline Restfeuchte oder aggressive Gasdämpfe (z.B. vom Lackieren) zu vermeiden, damit die elektrischen Kontaktflächen nicht angegriffen werden.
- Beim Einbau ist darauf zu achten, dass keine Verschmutzungen oder Reinigungsmittel (z.B. Reste von Füllstoffen oder Kaltreiniger) in das Schloss geraten.
- Das Schloss darf nicht gefettet/geölt werden.

2 Hinweise zur Schloss- und Bedieneinheitmontage

Einbauposition Schloss	
Riegel links	
Riegel unten	
Riegel oben	
Riegel rechts	

- Veränderungen an Schloss oder Eingabeeinheit können zu Funktionsstörungen führen und sind deshalb zu unterlassen. Ebenso erlöschen hierbei Garantie- und Gewährleistungsansprüche.
- Schlossbefestigung: Verwendung von Stahl-Zylinderschrauben M 6 oder Stahl-Zollschrauben BSW 1/4". Die notwendige Einschraubtiefe muss den gültigen Normen entsprechen unter der Berücksichtigung der Schlossdicke siehe Abb. 1

Abb.1

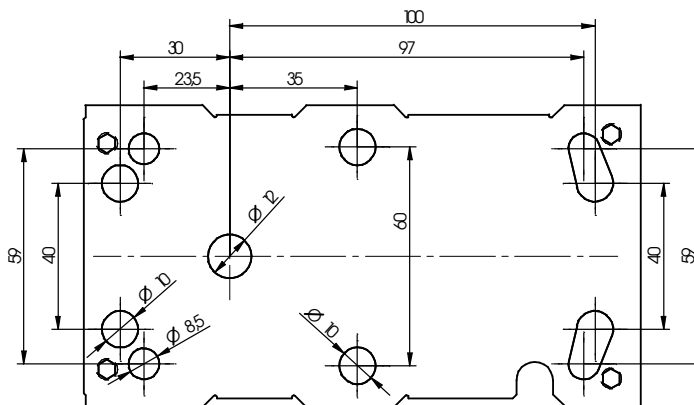


- Befestigungsschrauben: Mindestens die Festigkeitsklasse 4.8 und maximal die Festigkeitsklasse 8.8.
- Die Schraubensicherung muss entweder mit Federring, Federscheibe, Zahnscheibe, Fächerscheibe unter Berücksichtigung des Durchmessers (d1) oder mit Schraubensicherungskleber erfolgen.
- Anzugsdrehmoment der Schrauben: Mindestens 5 Nm und maximal 6 Nm.
- Der Riegel muss in der eingebauten Position frei bewegt werden können.
- Die einwandfreie Funktionalität des Schlosses und der evtl. damit verbundenen oder angesteuerten weiteren Systeme (z.B. Riegelwerke) muss mit der Montage des Schlosses durch Fachkundige sichergestellt und überprüft werden.
- Das Schloss muss im geschlossenen Zustand montiert werden (Riegel ausgeschossen).
- Der Durchbruch (Kabeldurchführungsloch) in der Tür des Wertbehältnisses darf 100 mm² nicht überschreiten (siehe Montageskizzen Seite 5-13).
- Das Schloss ist geeignet für den Einbau in Wertbehältnisse aus Stahl. Der Einbau in Behältnisse aus anderen Materialien z.B. Kunststoff ist nicht zulässig.
- Bei der Verschraubung und Justage des Schlosses darf keine Gewalt (z.B. Hammerschläge) angewendet werden.
- Das Schloss ist bohrgeschützt und abgedeckt einzubauen.
- Die Betätigungswelle muss ohne Verkanten eingeführt werden können.
- Beim Einbau und der Justierung des Schlosses auf der Tür muss darauf geachtet werden, dass die Betätigungswelle ohne Verkanten und gewaltfrei in das Schloss eingeführt werden kann. Dies kann nur gewährleistet werden, wenn die Schlossmontage nach dem folgenden Befestigungslochbild (siehe Montageskizzen Seite 5-13) erfolgt. Weitere Schlossabmessungen sind dem Kaba Mauer Katalogblatt zu entnehmen.

Technische Daten:

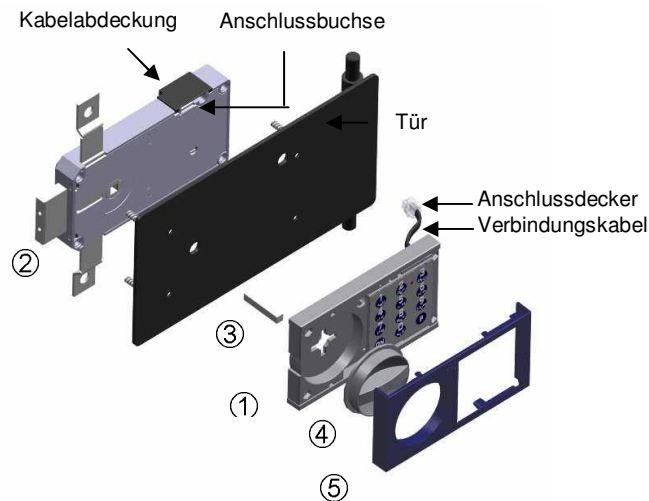
- Riegelhub 20 mm
- Riegelüberstand im ausgeschlossenen Zustand: ca. 22 mm.
- Die maximal zulässige auf den Riegel entgegen der Schließrichtung wirkende Kraft, die maximale Sperrkraft und die seitliche Riegelbelastung entspricht 1kN und sollte diese nicht überschreiten. Es wird empfohlen konstruktiv eine beidseitige Riegelsperrung oder eine Riegelunterstützung vorzusehen.
- Das Betätigungs-drehmoment an der Betätigungswelle darf 2,5 Nm nicht überschreiten.
- Riegelwerksanbindung: Über die zwei stirnseitig vorhandenen M4-Gewinde im Riegelkopf.

Abb. 2 : Abmessungen Montageplatte



3 Montage

Abb. 3 : Explosionszeichnung
82021 Code-Combi K



① Bedieneinheit befestigen.

- Verbindungskabel der Bedieneinheit durch die Tür des Wertbehältnisses führen. Es muss sichergestellt sein, dass das Verbindungskabel beim Einbau nicht beschädigt wird. Kabelschutzummantelung oder Litzen dürfen nicht beeinträchtigt werden, da sonst Kurzschlussgefahr besteht. Im Bereich von Übergängen und beweglichen Teilen ist das Kabel durch Schutzschläuche oder Kunststoffröhrchen gegen Beschädigung zu schützen. Ebenfalls ist darauf zu achten, dass das Kabel nicht geknickt oder gequetscht fixiert wird.
- Kunststoffbedieneinheit justieren und mit Schrauben befestigen. Zur Befestigung der Bedieneinheit gibt es zwei Möglichkeiten:
 1. Von der Türinnenseite (siehe Abb. 4) mit M4 Senkkopfschrauben und Mutter oder
 2. Von der Türaußenseite (siehe Abb. 5) mit M4 Zylinderkopfschrauben (Gewinde im Türblatt)

Abb. 4: Befestigung von der Türinnenseite

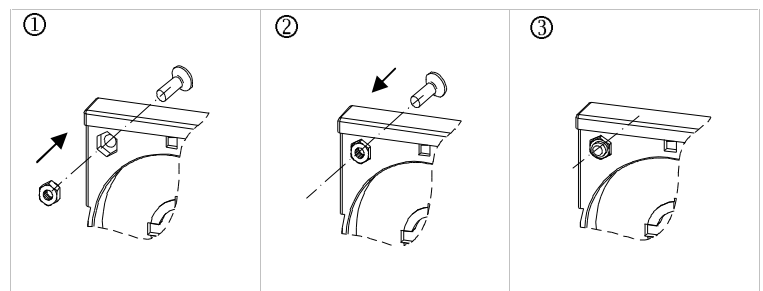
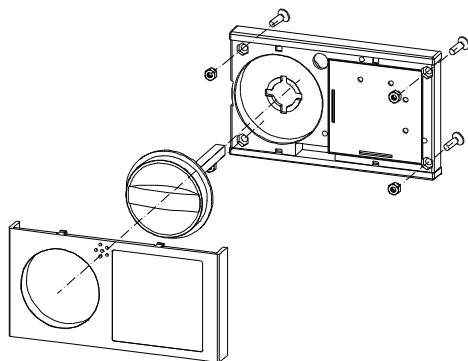
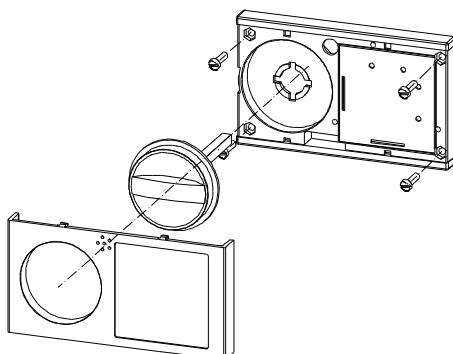


Abb. 5: Befestigung von der Türaußenseite



② **Schloss befestigen.**

- Anschlussstecker in die Anschlussbuchse des Schlosses fügen.
- Schloss justieren und verschrauben.
- Kabelabdeckung fügen.

③ **Betätigungswelle in das Schloss fügen.**

④ **Betätigungsknopf auf die Betätigungswelle fügen.**


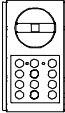
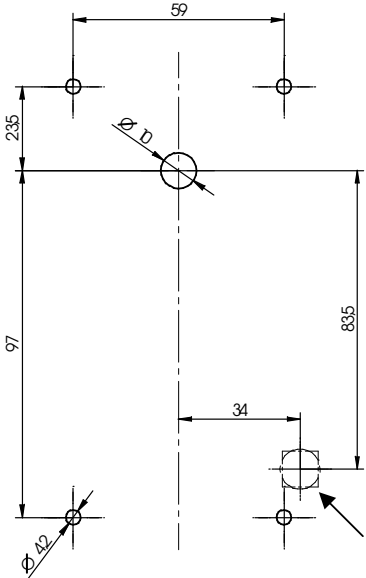
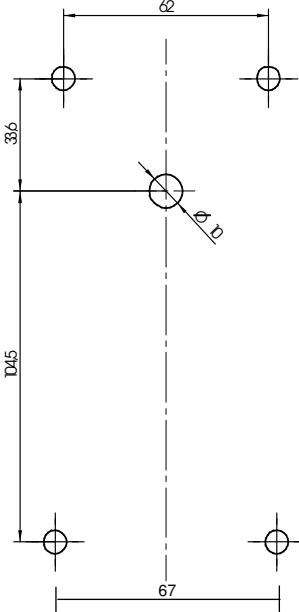
⑤ **Blende aufstecken.**


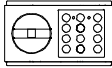
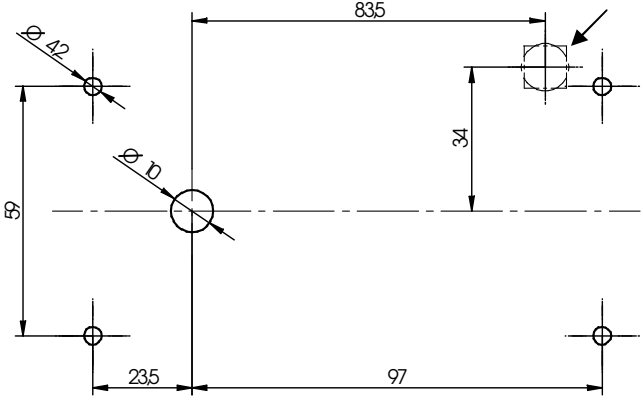
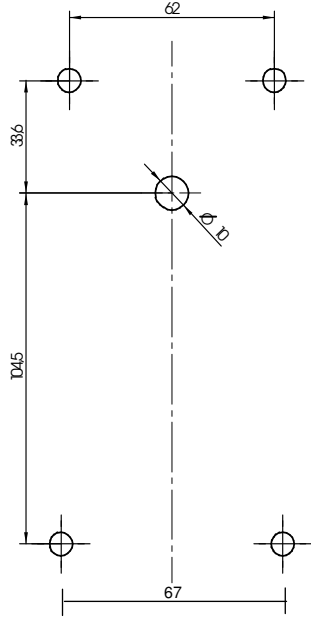



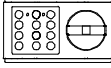
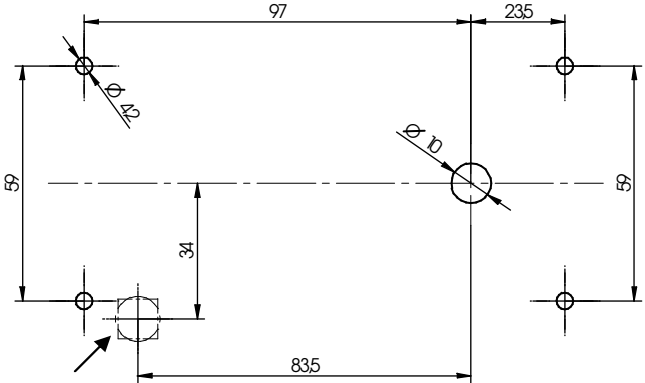
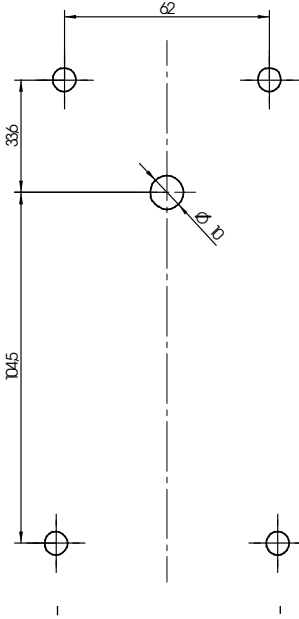
4 Endprüfung


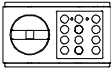
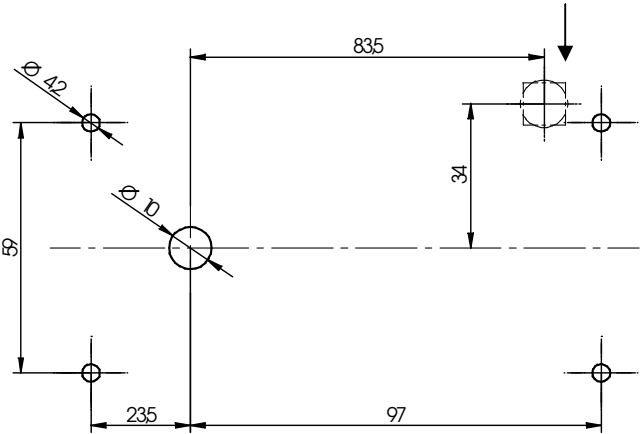
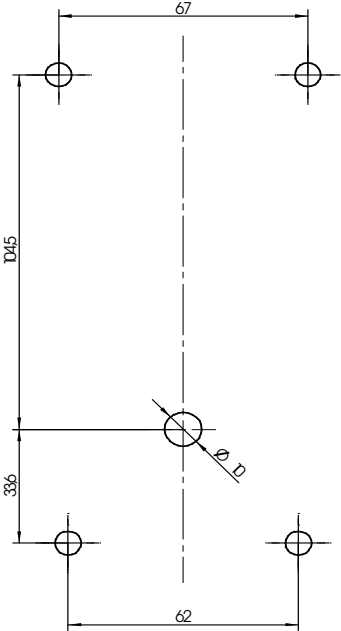
- Nach der Befestigung des Beschlages muss der Balkengriff frei beweglich sein. Mit einer Drehung um 30° muss sich der Balkengriff selbständig nach dem Loslassen unter Federwirkung in die Ausgangsposition zurückbewegen.
- Die Funktion des Schlosses ist gemäß der Bedienungsanleitung zu testen.


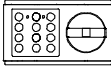
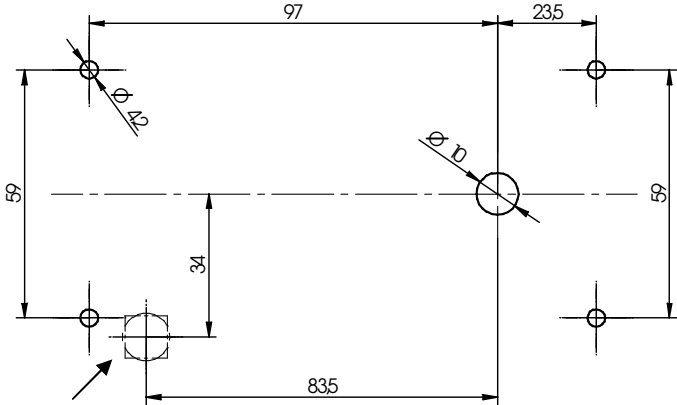
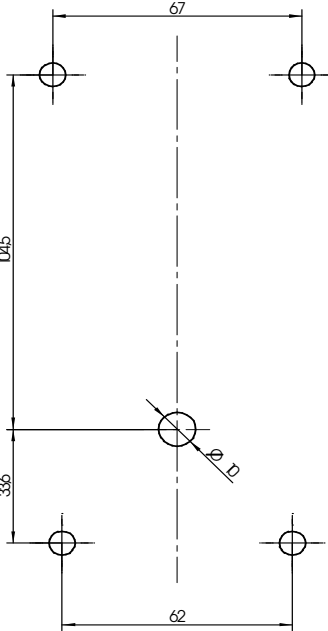
5 Montageskizzen

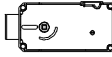
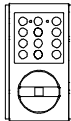
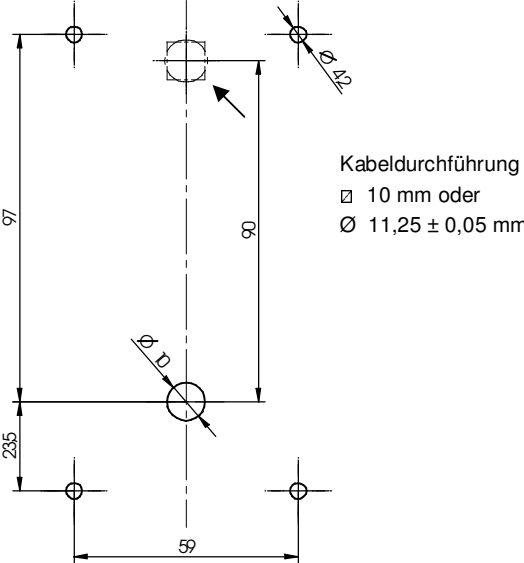
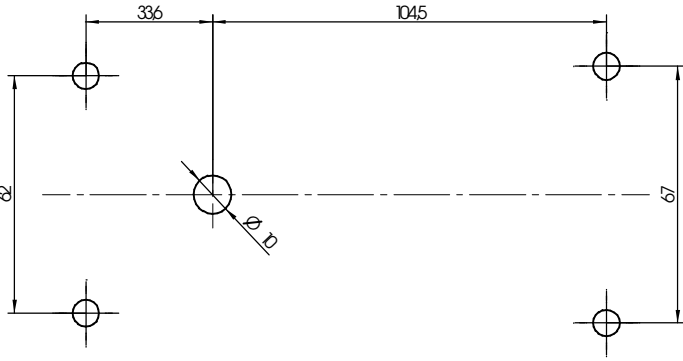
<p>Einbaulage Schloss</p>	
<p>Einbaulage Bedieneinheit</p>	
<p>Lochmaße Bedieneinheit</p>	 <p>Kabeldurchführung \square 10 mm oder \varnothing 11,25 \pm 0,05 mm</p>
<p>Anschraubpunkte Schloss</p>	

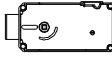
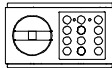
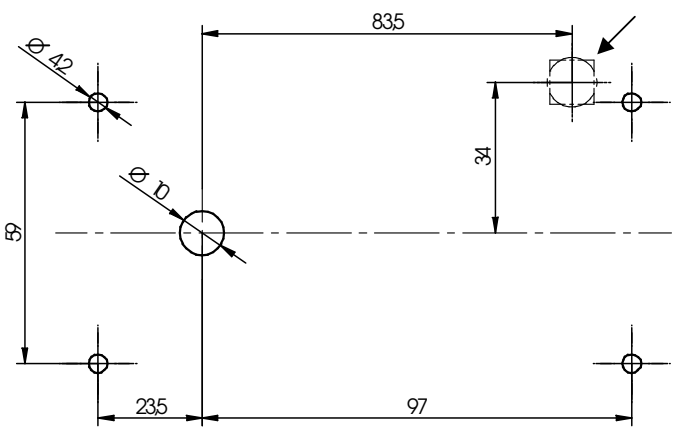
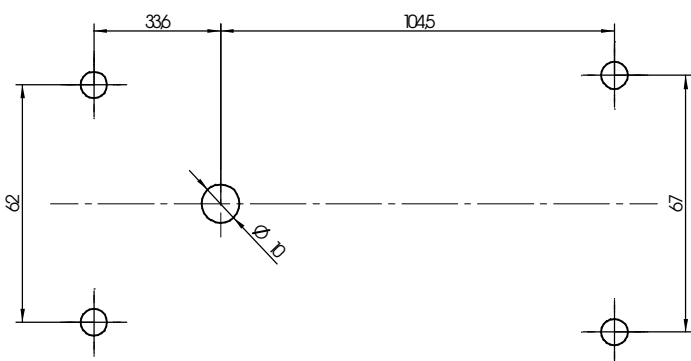
<p>Einbaulage Schloss</p>	
<p>Einbaulage Bedieneinheit</p>	
<p>Lochmaße Bedieneinheit</p>	<p>Kabeldurchführung \square 10 mm oder \varnothing 11,25 \pm 0,05 mm</p> 
<p>Anschraubpunkte Schloss</p>	


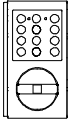
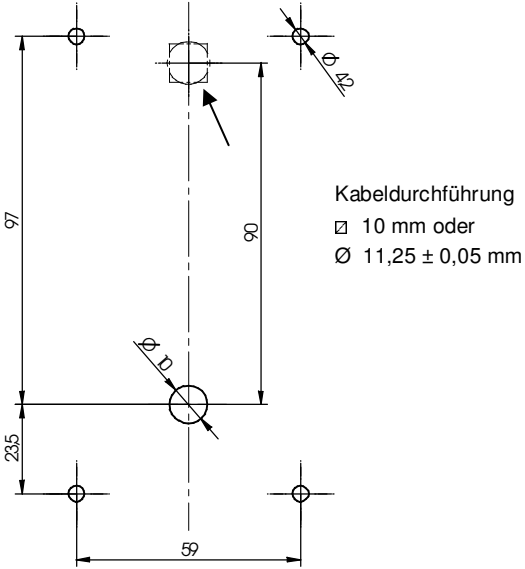
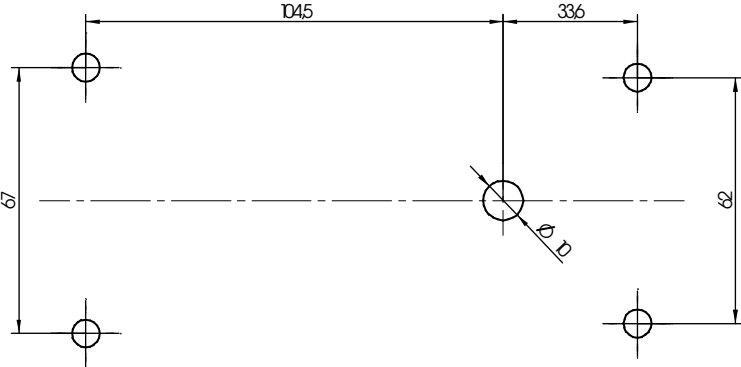
<p>Einbaulage Schloss</p>	
<p>Einbaulage Bedieneinheit</p>	
<p>Lochmaße Bedieneinheit</p>	 <p>Kabeldurchführung \square 10 mm oder \varnothing 11,25 ± 0,05 mm</p>
<p>Anschraubpunkte Schloss</p>	


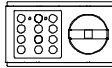
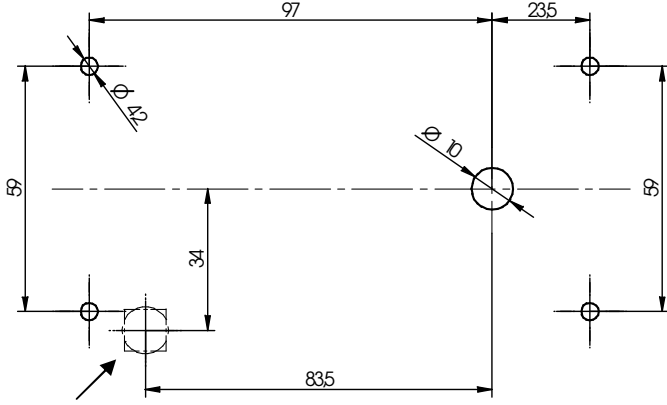
<p>Einbaulage Schloss</p>	
<p>Einbaulage Bedieneinheit</p>	
<p>Lochmaße Bedieneinheit</p>	<p>Kabeldurchführung \square 10 mm oder \varnothing 11,25 \pm 0,05 mm</p> 
<p>Anschraubpunkte Schloss</p>	

<p>Einbaulage Schloss</p>	
<p>Einbaulage Bedieneinheit</p>	
<p>Lochmaße Bedieneinheit</p>	 <p>Kabeldurchführung \varnothing 10 mm oder \varnothing 11,25 ± 0,05 mm</p>
<p>Anschraubpunkte Schloss</p>	

<p>Einbaulage Schloss</p>	
<p>Einbaulage Bedieneinheit</p>	
<p>Lochmaße Bedieneinheit</p>	 <p>Kabeldurchführung \square 10 mm oder \varnothing 11,25 \pm 0,05 mm</p>
<p>Anschraubpunkte Schloss</p>	

<p>Einbaulage Schloss</p>	
<p>Einbaulage Bedieneinheit</p>	
<p>Lochmaße Bedieneinheit</p>	<p>Kabeldurchführung \square 10 mm oder \varnothing 11,25 \pm 0,05 mm</p> 
<p>Anschraubpunkte Schloss</p>	

<p>Einbaulage Schloss</p>	
<p>Einbaulage Bedieneinheit</p>	
<p>Lochmaße Bedieneinheit</p>	 <p>Kabeldurchführung □ 10 mm oder Ø 11,25 ± 0,05 mm</p>
<p>Anschraubpunkte Schloss</p>	

<p>Einbaulage Schloss</p>	
<p>Einbaulage Bedieneinheit</p>	
<p>Lochmaße Bedieneinheit</p>	 <p>Kabeldurchführung \square 10 mm oder \varnothing 11,25 ± 0,05 mm</p>
<p>Anschraubpunkte Schloss</p>	